



St. Willibrord  
Spital  
Emmerich-Rees



# Schlaflabor: Top-Medizin in Top-Lage

Pro Jahr werden mehr als 1000 Patienten behandelt: Die zertifizierte Einrichtung des St. Willibrord-Spitals erweitert ihr Leistungsspektrum.

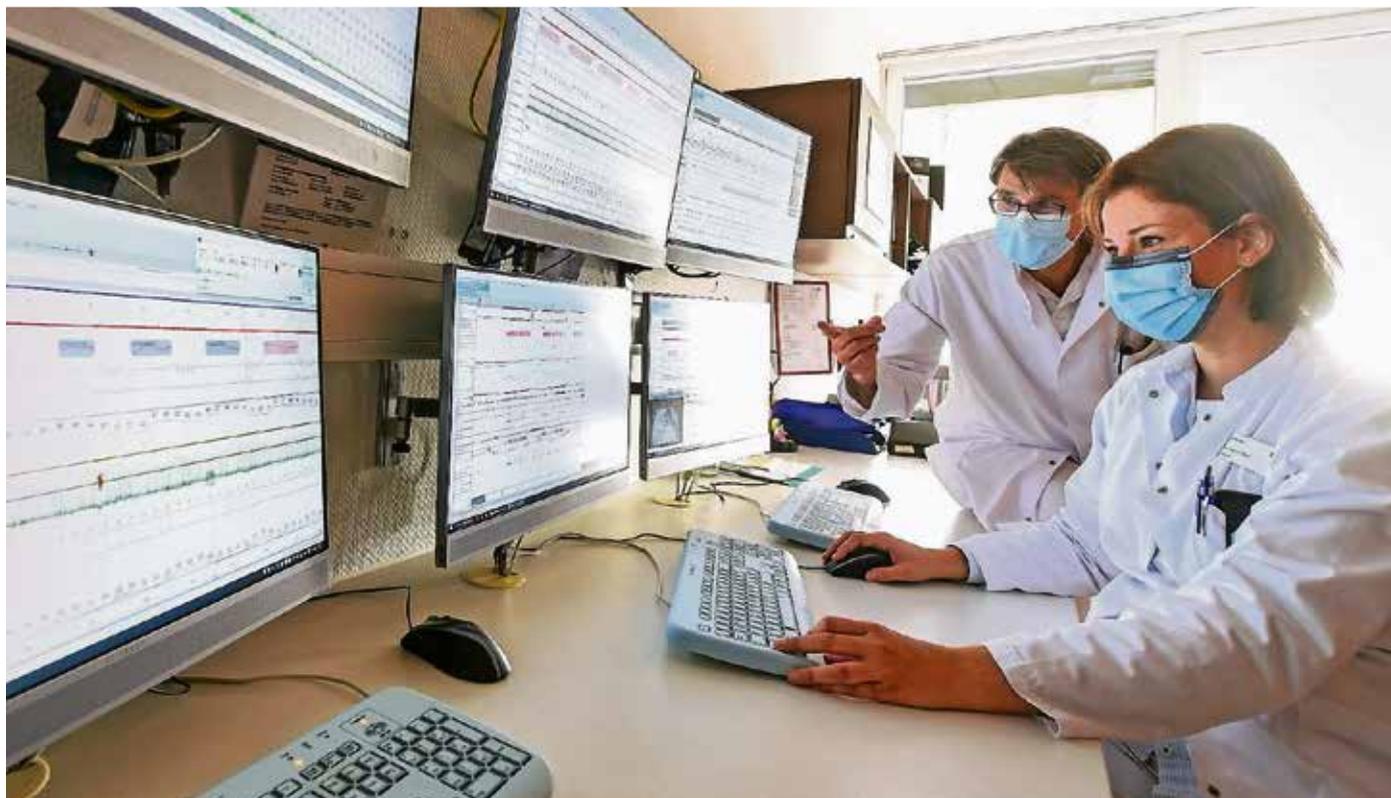
Die Räume sind groß, hell und in freundlichen Farben gestrichen; sie liegen über den Dächern von Emmerich und bieten einen schönen Blick über die Stadt: Die Lage des zertifizierten Schlaflabors in der fünften Etage des St. Willibrord-Spitals Emmerich ist top. Gleiches gilt für die Versorgung der Patienten: Hier oben wird Spitzen-Medizin geboten, um Menschen mit Schlafapnoe (Atemstillstand im Schlaf) zu helfen. Die hohe Qualität wurde dem Zentrum durch wiederholte Zertifizierungen nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) bescheinigt.

## Neue Oberärztin

Verantwortliche Oberärztin im Schlaflabor ist seit September Dr. Wiebke Dohrn, die aus Emmerich stammt. Sie sagt: „Wir bieten unseren Patienten eine Versorgung auf höchstem Niveau an.“ Dies gilt für Medizin und Einrichtung gleichermaßen. Es stehen sechs großzügige Einzelzimmer zur Verfügung, jedes hat eine Nasszelle, ist klimatisiert und ebenso funktional wie modern eingerichtet. Ein zentraler Überwachungsplatz mit Bildschirm-Arbeitsplätzen und eine eigene Aufnahme komplettieren die räumliche Ausstattung.

## Gefährlicher Atemstillstand

Schlafapnoe – dieses Wort bedeutet frei übersetzt „Atemstillstand im Schlaf“. Der tritt wiederholt auf und dauert jeweils bis zu 60 Sekunden und länger. Daran leiden laut Dr. Andreas Klimkiewicz, Chefarzt der Inneren Medizin, Pneumologie/Kardiologie, fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung, wobei mehr Männer als Frauen betroffen sind. Die Aussetzer beim Atmen entstehen durch Muskelerlaffung zwischen Nase und Lufröhre, so dass kein Sauerstoff in die Lunge gelangt. Zu den wesentlichen Ursachen zählen Übergewicht, ein eingengter Rachenraum aufgrund des Knochenbaus und – bei Kindern – zu große Mandeln. Weil der Körper versucht,



Alles im Blick: Oberärztin Dr. Wiebke Dohrn und Chefarzt Dr. Andreas Klimkiewicz am Überwachungsplatz des Schlaflabors im Emmericher Krankenhaus.

den Sauerstoffmangel auszugleichen, kämpft sich der Patient durch die Nacht und kommt nicht in den Tiefschlaf. Er wacht mit trockenem Mund und Kopfschmerzen auf und fühlt sich wie gerädert. In gravierenden Fällen kann es tagsüber zum Sekundenschlaf beim Autofahren kommen. Schlafapnoe ist zudem Risikofaktor für hohen Blutdruck, erhebliche Herzrhythmus-Störungen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Zuckerkrankheit und Impotenz. Wer zur Untersuchung ins Schlaflabor kommt, das wird ambulant mittels Anamnese und einer Polygraphie zur Messung der Atmung entschieden.

## Unterkieferschienen und Zungenschrittmacher

„Neben der normalen Maskentherapie bei der obstruktiven Schlafapnoe können wir jetzt auch zusammen mit den Patienten je nach Befund in der Polysomnographie alternative Therapieoptionen wie Unterkiefer-Protrusionsschienen und Zungenschrittmacher

besprechen“, erklärt Dr. Wiebke Dohrn. Die dazu erforderliche Diagnostik – eine „Schlafendoskopie“ zur Untersuchung des Rachens nach Engstellen – kann im Schlaflabor erfolgen. Die Unterkiefer-Protrusionsschiene wird dann vom Hauszahnarzt angefertigt, das Schlaflabor kann in Kooperation mit Zahnärzten aus Emmerich gegebenenfalls entsprechende Spezialisten benennen.

Die Diagnostik und Einstellung eines Zungenschrittmachers kann ebenfalls im St. Willibrord-Spital erfolgen. Ziel ist es, die Zunge so zu stimulieren, dass sie während des Schlafs nicht nach hinten fällt und die Atmung beeinträchtigt. Das Einsetzen des Schrittmachers ist eine OP und wird an spezialisierten Zentren wie der Uniklinik in Münster durchgeführt.

Das Schlaflabor versorgt auch Patienten mit einer nächtlichen Beatmung (Fachwort: nicht-invasive Ventilationstherapie), die nachts keine ausreichende Atmung mehr erreichen und zu viel Kohlendioxid im Blut ansammeln. „Dies trifft zum

## INFO

Das **Schlaflabor** zählt sechs Mitarbeiter auf pflegerischer Seite. Monatlich werden 110 bis 120 Polysomnographien vorgenommen bei im Durchschnitt etwas mehr als 1000 Patienten pro Jahr.

Durch eine Umstrukturierung im Schlaflabor ist es aktuell möglich, Patienten gegebenenfalls auch relativ zeitnah einen Termin zur Diagnostik anzubieten. **Terminabsprachen** über Telefon 02822 73-1736.

Beispiel auf stark übergewichtige Patienten und Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) und/oder Lungenemphysem zu“, erklärt Oberärztin Dr. Dohrn. Diese Beatmung erfolgt über eine Maske, die die Patienten über einen längeren Zeitraum nachts daheim tragen.

## Sechs Betten – ein Wasserbett

Im Schlaflabor stehen sechs Betten für Diagnose und Thera-

pie zur Verfügung. Eines davon ist ein Wasserbett – ein besonderer Service für Menschen, die es gewohnt sind, darin zu schlafen. In der Regel verbringt ein Patient zwei Nächte in der Abteilung. In der ersten werden Verlauf und Qualität des Schlafes aufgezeichnet. Damit verbunden sind EKG sowie Messung der Hirnströme (EEG) und der Muskelanspannung in den Beinen. Deshalb ist das Schlaflabor auch für Patienten geeignet, die unter dem Symptom der unruhigen Beine (restless legs) leiden. Die zweite Nacht im Schlaflabor verbringt der Patient mit einer individuell angepassten Gesichtsmaske.

Im Schlaflabor werden auch Menschen mit Einschlaf- oder Durchschlafproblemen behandelt. Bei Schlafwandel oder Verhaltensstörungen aus dem Schlaf heraus hilft das Team ebenfalls. Die Patienten kommen vom gesamten Niederrhein und aus dem nahen Westfalen. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe aus Emmerich, Rees und Bocholt.